

STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadtrat Parsa Marvi (SPD) Stadtrat Dr. Raphael Fechler (SPD) Stadtrat Michael Zeh (SPD) Stadträtin Sibel Uysel (SPD) SPD-Gemeinderatsfraktion vom: 07.10.2015 eingegangen: 07.10.2015	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	19. Plenarsitzung Gemeinderat 15.12.2015 2015/0594 34 öffentlich Dez. 5
Einsparungen durch Öldialyse		

Welche ökologischen und ökonomischen Effekte ergeben sich bei einer konsequenten Anwendung des durch die Firma IMT Recycling & Dialyse GmbH entwickelten Verfahrens zur Öldialyse auf den Verbrauch von Motorölen der im Fahrzeugbestand der Stadt Karlsruhe und ihren Gesellschaften befindlichen PKW und Nutzfahrzeuge?

Die Öldialyse wird von der Firma IMT Recycling und Dialyse GmbH aus Zerbst weiterentwickelt und angeboten. Technisch ist sie eine Feinstfilterung von Ruß und Metallpartikeln aus dem Motoröl.

Das Umweltbundesamt (UBA) stellte in einem Dauertest fest, dass mit Feinstfiltern nicht verhindert werden kann, dass Öl chemisch altert. Ein eindeutiger Verlust der Schmierkraft sowie Rückstandsbildung waren zusätzliche Erkenntnisse. Festgeklemmte Kolbenringe wertete das vom UBA beauftragte Testlabor als "letzte Vorstufe ... zum Motortotalausfall durch Kolbenfresser". Zudem wird die der Abgasnorm geschuldete erforderliche Regeneration des Rußfilters im Kurzstreckenbetrieb – typisch für städtische Fahrzeuge – häufig abgebrochen. Dies bedeutet, mehr Kraftstoff wird eingespritzt, um die Temperatur im Rußfilter zu erhöhen. Dies hat eine Ölverdünnung zur Folge. Für die Regeneration muss somit mehr Kraftstoff eingespritzt werden.

Zu einer Verlängerung der Ölwechselintervalle führt die Öldialyse nicht. Die Öldialyse ist lediglich eine zusätzliche externe Filterung des Motoröls. Dadurch werden feste Schmutzpartikel entfernt. Die chemische Veränderung und Alterung des Motoröls werden weder aufgehoben noch verbessert. Ein Nutzen durch diesen Aufwand ist aus Sicht des AfA und der VBK nicht zu erkennen, die Gefahren für einen vorzeitigen Motorverschleiß überwiegen.

Das - bisher nicht rechtskräftige - Gerichtsurteil des LG Roßlau Dessau vom 25.01.2013 (AZ 3037/11) besagt, dass die Wirksamkeit der Öldialyse wissenschaftlich gesehen einem vorgeschriebenen Ölwechsel nicht gleichzustellen ist. Dies kann zum Verlust von Garantie- und Gewährleistungsansprüchen führen.

Einsatzspezifisch angepasste, ggf. sogar verlängerte Ölwechselintervalle, stellen eine ökonomische und ökologische Alternative zur o.g. Öldialyse dar. Darüber hinaus spricht nichts dagegen, den Fokus beim Ölwechsel künftig noch stärker auf die Umwelt zu legen und verantwortungsvoll sowohl mit dem Rohöl als auch dem Altöl umzugehen, ohne dabei die Notwendigkeit des Services aus dem Auge zu verlieren. Gerade im Hinblick auf eine gesunde Umwelt nimmt die regelmäßige Wartung - und dazu gehört auch der Ölservice - eine wichtige Stellung ein, da nur so eine optimale Lebensdauer sowie Kraftstoffverbrauch des Motors erreicht werden können.

Vom Einsatz der Öldialyse ist daher abzuraten.